

Mitteilungen aus dem Institut für Radiumforschung

Nr. 91

Über die Menge des aktiven Niederschlages, welche
sich auf verschiedenen Metallen beim Eintauchen in
Radiumemanation absetzt

Von

Józef Patkowski

(Mit 3 Textfiguren)

(Vorgelegt in der Sitzung am 9. März 1916)

1.

Bereits am Anfang der radioaktiven Forschung haben P. und M. Curie¹ in einer Arbeit über die damals sogenannte »induzierte Aktivität« Versuche angestellt, welche die Abhängigkeit der Aktivitätsstärke vom verwendeten Material zum Gegenstand hatten. Dazu benutzten sie Scheiben aus Zink, Aluminium, Messing, Blei, Platin, Wismut, Nickel, Papier usw., aber es war ihnen nicht gelungen, Unterschiede in den Aktivitäten festzustellen. Dabei wurde die »induzierte Aktivität« als eine übertragbare Eigenschaft der Körper angesehen. Später haben Rutherford und Soddy gezeigt, daß sie aus Stoffen besteht, die sich auf der Oberfläche der Körper niederschlagen. Da sie sich aber nur in winzigen Mengen ansammeln, verlief lange Zeit, bis diese Niederschläge in Hinsicht ihrer chemischen Eigenschaften von F. Soddy, G. v. Hevesy und K. Fajans u. a. untersucht worden sind.

¹ P. Curie und M. Curie, C. R., 129 (1899), 714.